



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

23. Mai 2017 · Beschluss 108-2017

6.4.1.1 Strassen, Wege, Plätze

Bülacherstrasse, Bypass Kreisel, Spurausbau Bülacherstrasse; Vernehmlassung

Ausgangslage

Die Rückstaus zu den Spitzenzeiten im Bereich der Autobahnausfahrt Kloten Nord, des Kreisels Ruebisbach und des Knotens Lufinger-/Bülacherstrasse führen zu hohen Verlustzeiten für den Verkehr sowie zu gefährlichen Situationen auf der Autobahn A51. Um die Situation zu verbessern, soll beim Kreisel Ruebisbach ein Bypass in Richtung Lufingen sowie eine Spurerweiterung der Bülacherstrasse zwischen dem Kreisel und dem Knoten Lufinger-/Bülacherstrasse erstellt werden.

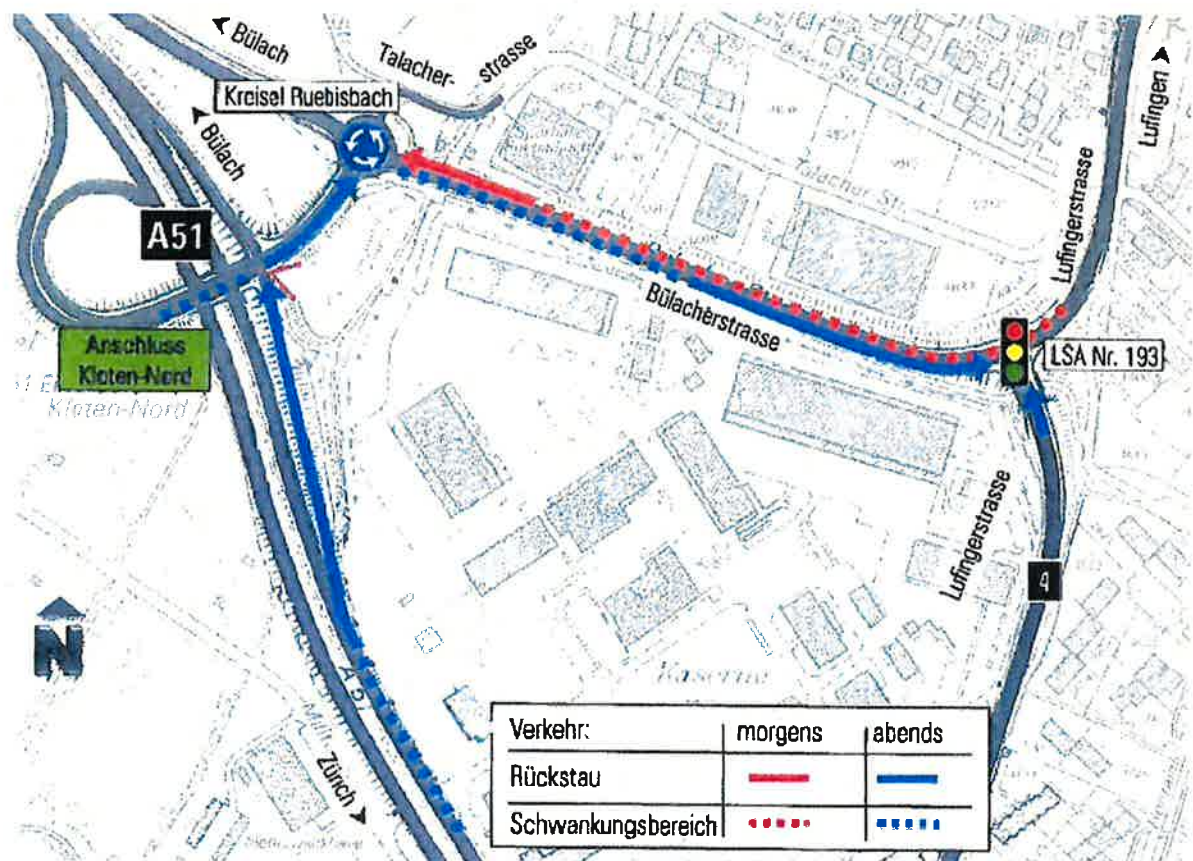


Abbildung: Rückstau morgens und abends (Studie Tribus Verkehrsplanung vom 21.02.2017)

Mit Schreiben vom 21. April 2017 bittet das federführende Amt für Verkehr um Stellungnahme bis Ende Mai 2017.

Projekt

Zur Verbesserung der Situation soll am Ruebisbach-Kreisel ein Bypass in Richtung Lufingen (Hauptverkehrsrichtung) erstellt werden. Weiter soll die Bülacherstrasse auf einer Länge von rund 150 m um zwei Fahrspuren (eine Richtung Bülach, eine Richtung Lufingen) erweitert werden. In Richtung Bülach resultiert dadurch ein zweispuriger Kreisverkehr. Die Bushaltestelle aus Richtung Bülach wird versetzt und der Fussverkehr gegenüber heute auf den bestehenden Gehweg beim Rückhaltebecken umgeleitet. Für die Radfahrer soll der direkte Zugang zur Panzerpiste gekappt werden, weil der Gehweg unter dem Bypass durchgeführt wird und deshalb der Höhenunterschied zur heutigen Querung der Ausfahrt Kloten Nord mit einer Treppe überwunden werden muss.

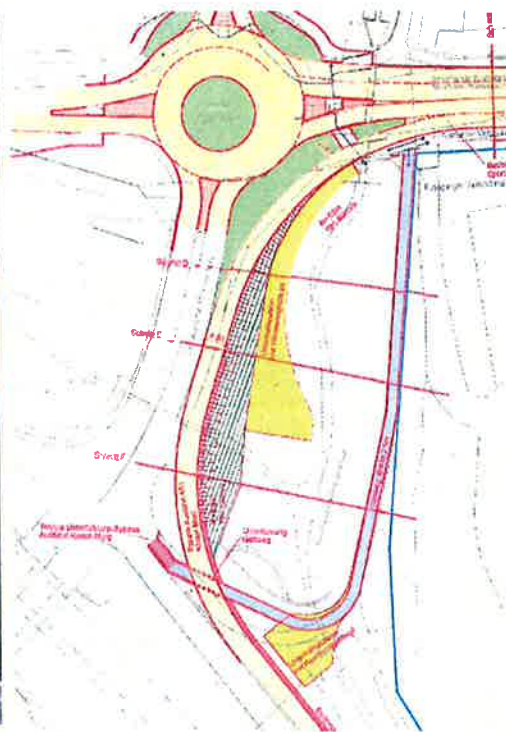
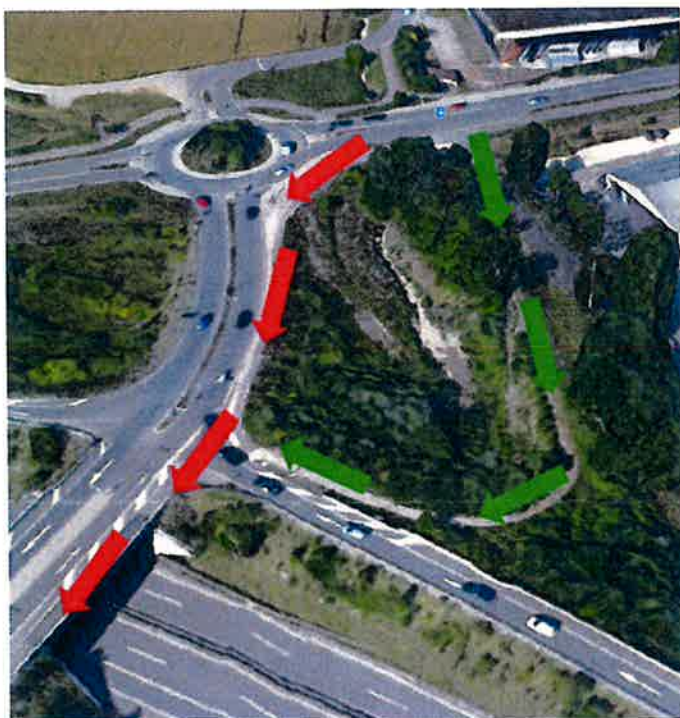


Abbildung links: heutige Situation, beide Wege führen für Fussgänger und Radfahrer zur Panzerpiste.

Abbildung rechts: zukünftige Situation, der in der linken Abbildung mit roten Pfeilen gekennzeichnete Weg wird aufgehoben. Der mit grünen Pfeilen gekennzeichnete Weg wird ausgebaut, ist aber für Radfahrer wegen der neuen Treppenanlage bei der Ausfahrt nicht benutzbar.

Stellungnahme

Der Sachverhalt und die schwierigen Verkehrssituationen zu Stosszeiten wurden richtig erkannt. Die vorgeschlagenen Lösungen mit dem Bypass und dem Ausbau der Bülacherstrasse sind nachvollziehbar und zielführend. Aufgrund der gefährlichen Situationen, die sich bei der Ausfahrt aus der Autobahn ergeben, ist rasches Handeln angezeigt.

Nicht zu überzeugen vermag hingegen die Lösung für Radfahrer/innen. Die Panzerpiste ist ein hoch frequentiertes Naherholungsgebiet, welches aus der ganzen Region aufgesucht wird. Der schnellste Zugang zum Gebiet erfolgt für den nördlichen Teil der Stadt Kloten und für das Embrachertal heute über den Ruebisbachkreisel und die Querung der Autobahnausfahrt. Dies zeigt auch das kommunale Gesamtverkehrskonzept der Stadt Kloten, welches an Workshops in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erstellt wurde und Grundlage für Verkehrsmassnahmen in der Stadt Kloten bildet. In Massnahme Nr. 24 wurde die fehlende Sicherheit beim Queren der Bülacherstrasse am Kreisel und bei der Autobahnausfahrt kritisiert. Dabei wurde vorgeschlagen, dass am Kreisel ein Fussgängerstreifen und/oder eine optimierte Beleuchtung erstellt werden

sollte. Im Bereich der Autobahnausfahrt wurde eine Schutzinsel vorgeschlagen. Obwohl der Problemdruck als nicht sehr hoch eingestuft wurde, liegt es auf der Hand, dass eine solche Situation im Zuge von derart umfassenden Baumassnahmen verbessert und nicht verschlechtert werden darf. Das Kappen der Fahrradverbindung ist für den Stadtrat keine Option.

Das nun vorliegende Projekt bringt für den Langsamverkehr leider keinerlei Verbesserungen, sondern kappt sogar die wichtige Radwegverbindung zur Panzerpiste, so dass Fahrradfahrer entweder den Umweg um die Kaserne fahren oder das Fahrrad eine steile Treppe hinauf tragen müssen.

Die Übergänge beim Kreisel Ruebisbach werden mit Fussgängerfurten gestaltet. Ob die Beleuchtung angepasst wird, ist aus den Plänen nicht ersichtlich. Besonders kritisch wird der Übergang an der Bülacherstrasse Ost gewertet, wo über zwei Fussgängerinseln insgesamt vier Spuren überquert werden müssen. Diese Situation ist dringend zu verbessern. Auch der Übergang bei der in Richtung Westen verschobenen Bushaltestelle „Ruebisbach“ ist nicht optimal gelöst: Der Bus fährt in eine Haltebucht, so dass der Verkehr während der Haltezeit am Bus vorbei fahren kann. Die Passagiere queren die Strasse vor dem anhaltenden Bus und haben nicht genügend Sicht auf herannahende Fahrzeuge. Dies würde zu sehr gefährlichen Situationen führen, zumal an dieser Haltestelle insbesondere Kinder und Jugendliche, welche in die Ruebisbachhalle zum Training/Spiel fahren, betroffen sind.

Anträge

Antrag 1: Die direkte Fahrradverbindung vom Kreisel Ruebisbach zur Panzerpiste ist bestehen zu lassen und wo möglich zu verbessern.

Antrag 2: Die Langsamverkehrsübergänge beim Kreisel Ruebisbach (insbesondere bei der Bushaltestelle und Bülacherstrasse Ost) sind sicherer zu gestalten und gut auszuleuchten. Es ist zu prüfen, ob teilweise Fussgängerstreifen markiert werden können.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt im Sinne der Erwägungen zur Machbarkeitsstudie „Bypass Kreisel, Spurausbau Bülacherstrasse“ Stellung.

Mitteilungen an:

- Amt für Verkehr, Herr Urs Günter, Neumühlequai 10, 8090 Zürich (mit Beilage Massnahmenblatt 24)
- Verkehrsbetriebe Glattal, Sägereistrasse 24, 8152 Opfikon
- Ressortvorsteherin Sicherheit
- Ressortvorsteher Raum + Umwelt
- Bereichsleiter Lebensraum + Sicherheit
- Leiter Tiefbau, Unterhalt + Forst
- Leiter Sicherheit

Für Rückfragen ist zuständig: Marc Osterwalder, Leiter Lebensraum + Sicherheit, Tel. 044/815 12 33,
marc.osterwalder@kloten.ch

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 24. Mai 2017

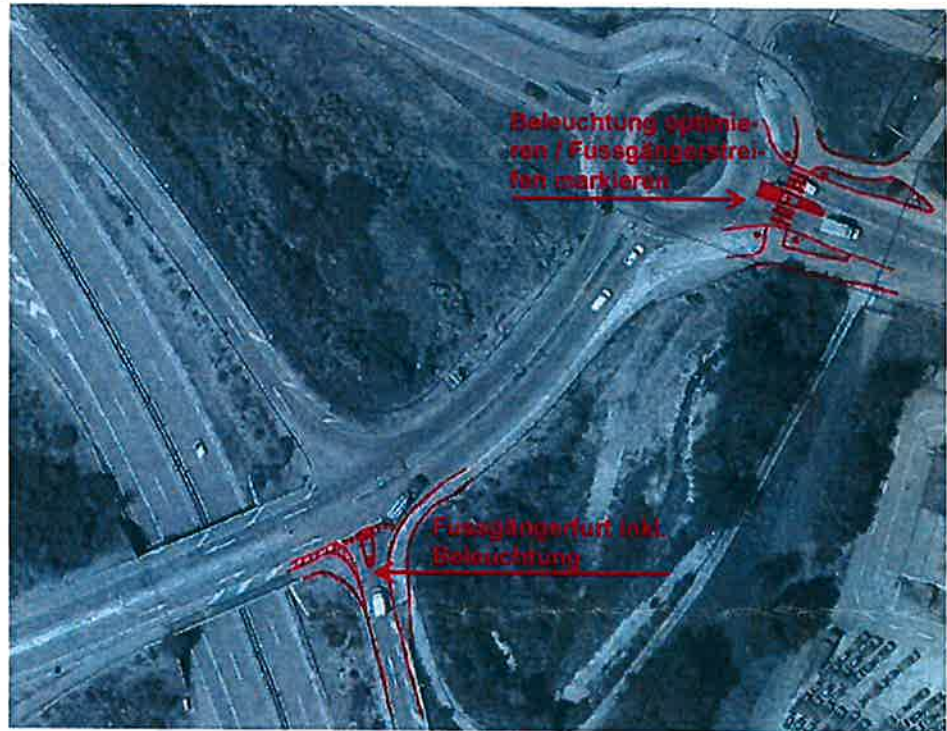
Veloverbindung Rueblisbach-Flughafen**Massnahmen-Nr. 24****Schwachstelle**

Aus Sicht der Bevölkerung wurde vor allem die fehlende Sicherheit beim Queren der Bülacher-Strasse am Kreisel kritisiert. Im weiteren Verlauf, um zur Panzerpiste zu gelangen, ist der Langsamverkehr gezwungen die Autobahnausfahrt (ohne Schutzvorkehrung) zu queren. Dies führt zu kritischen Situationen zwischen dem Langsamverkehr und den mit hohen Geschwindigkeiten herannahenden und in Richtung Kreisel abbiegenden Fahrzeugen.

Massnahme

Mögliche Massnahmen zur Optimierung der Situation:

- Fussgängerstreifen am Kreisel und/oder Beleuchtung optimieren
- Schutzinsel im Bereich der Autobahnausfahrt

Situationsplan

| | | | | |
|---------------------------|--|---|---|---|
| Massnahmentyp | <input type="checkbox"/> sofort erstellen | <input type="checkbox"/> Unterhaltsarbeiten | <input checked="" type="checkbox"/> Projekt lancieren | <input checked="" type="checkbox"/> Anfrage Dritter |
| Problemdruck | <input type="checkbox"/> stark | <input type="checkbox"/> mittel | <input checked="" type="checkbox"/> gering | |
| Kosten | <input checked="" type="checkbox"/> bis 0.3 Mio | <input type="checkbox"/> bis 1.0 Mio | <input type="checkbox"/> bis 5.0 Mio | <input type="checkbox"/> über 5.0 Mio |
| Verantwortlichkeit | Kanton Zürich (Projekt wurde bereits lanciert, verschiedene Massnahmen werden geprüft) | | | |
| Weitere Beteiligte | KAPO, AfV, Astra | | | |

| | |
|-----------------------|--|
| Nutzen / Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Langsamverkehrsführung aus dem Hohrainquartier Richtung Panzerpiste |
|-----------------------|--|

Koordination

| | | | |
|------------------|--------------------------------|--|---------------------------------|
| Priorität | <input type="checkbox"/> Erste | <input checked="" type="checkbox"/> Zweite | <input type="checkbox"/> Dritte |
|------------------|--------------------------------|--|---------------------------------|